

Anmeldung & Informationen

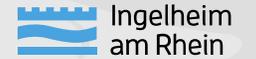
Die Qualifizierung ist für angehende Ingelheimer Gemeindedolmetscher*innen kostenlos. Für Nicht-Ingelheim*innen fällt ein Beitrag in Höhe von 50,- € für die gesamte Veranstaltung an.

Teilnahmevoraussetzungen

- Gute Deutschkenntnisse
- Kenntnisse mindestens einer weiteren Sprache
- Lust, sich sozial zu engagieren
- Sensibilität im Umgang mit anderen Werten, Normen und Kulturen
- Vorerfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten von Vorteil

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Erfolgt die Bestellung als Gemeindedolmetscher*in durch den Oberbürgermeister, bekommen die Ehrenamtlichen einen Ausweis für Gemeindedolmetscher*innen der Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein.

Veranstalter im Sinne des Weiterbildungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz ist die Volkshochschule (vhs) im WBZ Ingelheim.



Ihre Ansprechpersonen

Sabine Tamouro

Telefon 06132 782-361
sabine.tamouro@ingelheim.de

Dr. Dominique Gillebeert

Telefon 06132 782-321
dominique.gillebeert@ingelheim.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 13 – 18.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Bildnachweis: www.pixabay.com

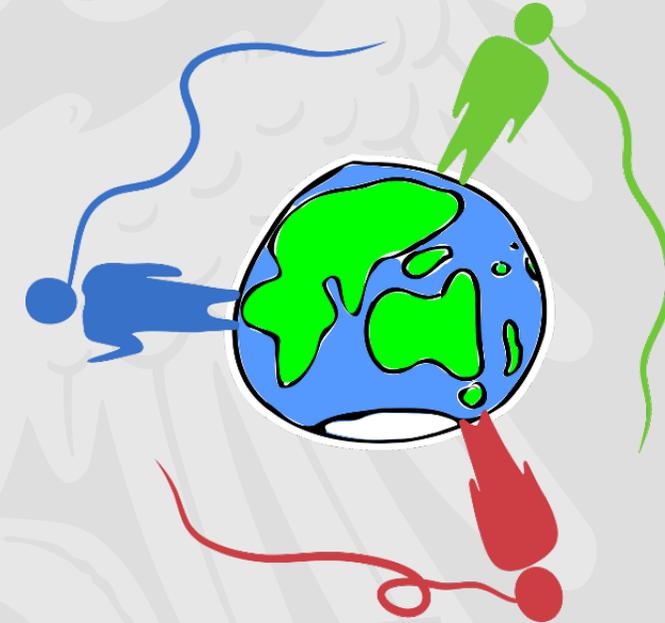
Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein

Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit

Rathaus | Fridtjof-Nansen-Platz 1
55218 Ingelheim

Telefon 06132 782-0
Telefax 06132 782-123
info@ingelheim.de

www.ingelheim.de



Stabsstelle für Vielfalt
und Chancengleichheit



Qualifizierung Gemeinde- dolmetscher*in

Schulung für ehrenamtliche Sprachmittler*innen
März bis Juni 2025

Eine Qualifikation mit Zukunft!

Teilhabe und Integration lässt sich nur ermöglichen, wenn eine ausreichende und verlässliche Verständigung gegeben ist. Hierfür setzen sich die Gemeindedolmetscher*innen ein. Zugewanderte Menschen werden im Kontakt mit sozialen Einrichtungen, Behörden, Arztpraxen etc. unterstützt, um sich in unserer Stadt zurecht zu finden und den Anforderungen des Alltags sicher begegnen zu können.

Bereits seit 2018 bildet die Stadtverwaltung Ingelheim in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus (MGH) und dem Weiterbildungszentrum (WBZ) ehrenamtliche Gemeindedolmetscher*innen aus und vermittelt diese bei Bedarf an Einzelpersonen sowie soziale Einrichtungen in Ingelheim. Das Angebot ist für die Nutzer*innen kostenlos. Die Gemeindedolmetscher*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihr Engagement.

Ziel der Qualifizierung

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Informationen über die Tätigkeit als Dolmetscher*in. Hilfreiche Techniken und Strategien werden vorgestellt und erprobt, so dass alle notwendigen Kompetenzen erworben werden. Es erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit dem Rollenleitbild, insbesondere bzgl. der Verschwiegenheit, der Neutralität und der Vollständigkeit der Übersetzung. Aber auch der Umgang mit eigenen psychischen Belastungen oder Konflikten wird in den Blick genommen sowie entsprechende Bewältigungsstrategien und Selbstschutzmaßnahmen aufgezeigt, um alle Ehrenamtliche gut auf die neue Rolle als Gemeindedolmetscher*in vorzubereiten.

Modul 1:

Interkulturelle Kompetenz

Freitag, 07.03.25, 14.30 bis 17.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus Ingelheim-West

Im ersten Modul wird das Konzept des Gemeindedolmetschens vorgestellt und die Bedeutung von interkultureller Kompetenz für diese Tätigkeit erläutert. Anhand von Inputs und Übungen wird die kritische Selbst- und reflektierte Fremdwahrnehmung gefördert und interkulturelles Bewusstsein gestärkt.

Referentin: Dr. Dominique Gillebeert

Modul 2:

Grundlagen des Dolmetschens

Samstag, 05. April 2025, 10.00 bis 16.00 Uhr

Interims-Rathaus (altes WBZ)

Der Workshop besteht aus theoretischen Inputs zu Konfliktwissen und –klärung und lässt viel Raum zur eigenen Reflexion und Austausch. Ein zentraler Bestandteil des Workshops ist außerdem die Einübung und Erprobung von Techniken anhand von Fallbeispielen.

Referentin: Anna Hermann

Modul 3:

Ethische Aspekte des Dolmetschens

Samstag, 10. Mai 2025, 10.00 bis 16.00 Uhr

Interims-Rathaus (altes WBZ)

In Modul drei erwerben die Teilnehmer Wissen darüber, wie sie fachspezifisch und kultursensibel dolmetschen und vermitteln sowie Gesagtes vollständig, wertfrei und transparent wiedergeben.

Referentin: Anna Hermann

Modul 4:

Emotionale Abgrenzung / Psychohygiene

Samstag, 17. Mai 2025, 10.00 bis 16.00 Uhr

Interims-Rathaus (altes WBZ)

Für eine befriedigende Tätigkeit im Ehrenamt ist es wichtig, seine eigene Rolle, die eigenen Grenzen und Bedürfnisse zu kennen, sich Zeit zu nehmen für die Reflektion des eigenen Engagements. Die Psychohygiene dient der Selbstfürsorge, die ein wichtiger Teil des ehrenamtlichen Engagements ist und wesentlich dazu beiträgt, mit Belastungen angemessen umzugehen.

Referentin: Anna Hermann

Modul 5:

Dolmetscherpool Ingelheim

Dienstag, 03. Juni 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Ingelheim-West

Im letzten Modul erhalten die Teilnehmenden Informationen über die ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Dolmetscherpools der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit. Der Vermittlungsprozess wird vorgestellt, Abläufe erklärt und Formulare erläutert.

Referentin: Dominique Gillebeert

Veranstaltungsorte

Mehrgenerationenhaus Ingelheim

Matthias-Grünwald-Str. 15, 55218 Ingelheim

Interims-Rathaus (altes WBZ)

Wilhelm-Leuschner-Str. 61, 55218 Ingelheim